



## Deeskalation und Eigensicherung im Rettungsdienst

# Rettungsdienst ist immer häufiger Ziel von Angriffen

Schlagzeilen wie die Nebenstehende vom 30.03.2011 aus der Frankfurter Rundschau sind leider immer häufiger zu lesen. Noch weit höher ist die Zahl der gefährlichen Situation die gerade noch entschärft werden konnten.

Dies ist auch das Ergebnis einer aktuellen Studie der Ruhr Universität Bochum unter Leitung von Dr. W. Heinemann.

(Quelle: Rettungsdienst, 8-2011, 34. Jahrgang, 706)

Der Umgang mit aggressiven Personen gehört zum **Alltag im Rettungsdienst** und kann nicht vermieden werden.

Durch ein **gezieltes Training** kann aber der Umgang mit dieser Gefahr verbessert werden. Professionelles und sicheres Auftreten in Gewaltsituationen schützt nicht nur das Rettungsdienstpersonal vor Übergriffen sondern gehört zudem zum seriösen Auftreten in der Öffentlichkeit.

ATTACKE AUF SANITÄTER

## Betrunkener flippt im Hospital aus



In seltenen Fällen muss die Rettung gerettet werden.  
Foto: ddp

FRANKFURT A.M. – Ein 31 Jahre alter Mann hat am Dienstagnachmittag im Elisabethenkrankenhaus Rettungssanitäter und Klinikpersonal mit einem Messer bedroht. Die zwei Frauen und drei Männer, auf die er losgehen wollte, verbarrikadierten sich in einem Zimmer. Die Polizei nahm den Verdächtigen wenig später fest. Ein Rettungswagen hatte den Mann gegen 14 Uhr am Niddafer aufgenommen.

Laut Polizeibericht war er stark betrunken und benötigte Hilfe. Als die 30 und 45 Jahre alten Sanitäter mit ihm im Krankenhaus ankamen, erwachten seine Lebensgeister aber wieder. Er zog ein Wurfmesser mit achteinhalb Zentimeter langer Klinge und ging damit erst auf die Sanitäter, dann auf drei Krankenhaus-Mitarbeiter los. Die

# Deeskalationsschulungen nach Vorgabe des Hessischen Sozialministeriums für den Rettungsdienst in Hessen

HESSEN



DST Seeger schult gemäß dem vom Hessischen Sozialministerium veröffentlichten Beschluss des Arbeitskreises Qualitätssicherung des Landesbeirates für den Rettungsdienst in Hessen.

Kosten für die genannten Maßnahmen werden, gemäß der Veröffentlichung des Sozialministeriums Hessen, den Leistungserbringern zusätzlich zu den bisher vereinbarten Kosten für Aus-, Fort- und Weiterbildung über die Benutzungsentgelte erstattet.

Dies gilt auch für ehrenamtliche Mitarbeiter.

# Professionelle Fortbildung – auf den Punkt

DST Seeger ist für Ministerien, Behörden, Rettungsdienste, Krankenhäuser sowie staatl. anerkannte Bildungszentren bundesweit tätig. DST Seeger ist ihr professioneller Dienstleister für die qualifizierte Schulung Ihrer Mitarbeiter für Konflikt- und Gewaltsituationen.

DST Seeger wurde nach umfangreicher Marktanalyse vom Arbeitskreis Ausbildung der Stadt Frankfurt am Main, als einziger Dienstleister für die Durchführung der Schulungen im Bereich interkulturelle Deeskalation und Selbstschutz, für alle Einsatzkräfte des Rettungsdienstbereiches Frankfurt am Main empfohlen.

Unser Team bietet die **Komplettlösung** und führt rettungsdienstliche Erfahrung und Praxis mit verbaler Deeskalation und moderner Selbstverteidigung, angelehnt an die aktuellen Ausbildungsinhalte der Polizei, zusammen.

Basierend auf einer **individuell** für Sie erstellten **Gefährdungsanalyse**, schulen wir Ihre Mitarbeiter in **Deeskalation und Selbstschutz**.



# Unser Kurssystem – individuell und umfassend

Unsere Kursinhalte vermitteln neben rechtlichen Grundlagen, verbale Deeskalationsstrategien, das Erkennen von Gefahren sowie einfache und leicht zu reproduzierende Maßnahmen sich selbst einer körperlichen Bedrohung zu entziehen.

Nach erfolgreicher Absolvierung erhält der Teilnehmer ein offizielles Provider-Zertifikat von DST-Seeger, welches im gesamten Bundesgebiet gültig ist.

## **Kursinhalte (Auszug)**

- Rechtliche Grundlagen
- Betreten von Einsatzstellen unter Sicherheitsaspekten
- Eigensicherung an Einsatzstellen
- Verhalten im RTW
- Umgang mit gefährlichen Gegenständen
- Verbale Deeskalationsstrategien / interkulturelle Deeskalation
- Selbstverteidigungstechniken / Handlungsalternativen
- Szenariotaining
- Videoanalyse

# Szenariotraining – fester Bestandteil aller Kurse

Im Szenariotraining versetzen wir Ihre Mitarbeiter in den beruflichen Alltag.

Sie werden wie gewohnt in Einsatzlagen tätig, tragen ihre Dienstkleidung und benutzen ihr reales Equipment an Übungsverletzten. Zusätzlich werden sie mit Konfliktsituationen konfrontiert und lösen diese wie zuvor erlernt. Hierbei werden sie durch unsere umfangreiche Schutzausrüstung gesichert. Und von unseren Instruktoren begleitet.



# Sven Seeger

Geschäftsführer  
Diplom Personalfachwirt

Sven Seeger trainierte Krav Maga, Boxen und Hapkido. Er ist Instructor für Knife Survival des Reality Based Systems ausgebildet von Jim Wagner, dem Gründer des Systems.

(dieser unterrichtete neben diversen Sondereinheiten weltweit u.a. die deutsche GSG 9)

Sven Seeger absolvierte diverse Lehrgänge aus den Bereichen Festnahmetechniken, Close Quarter Combat, Schusswaffentraining und Law Enforcement. Er ist ausgebildet in Tactical Combat Casulty Care (TCCC der International School of Tactical Medicine USA / der Notfallmedizinischen Versorgung in SWAT, SEK oder Personenschutzteams).

Er war mehrere Jahre in der Frankfurter Drogenszene als Streetworker tätig und ist unter anderen als Dozent im Rettungsdienst, Instructor für Trauma Management und Instructor sowohl der American Heart Association als auch des European Resuscitation Council tätig. Er ist seit mehr als 20 Jahren beruflich im Rettungsdienst aktiv und unterrichtete unter anderem Notfallmedizin an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main



**„Reine Selbstverteidigung greift zu kurz, sie deckt nicht das ganze Spektrum rettungsdienstlicher Tätigkeit ab. Was auf einer Sportmatte funktioniert muss noch lange nicht an einer Einsatzstelle funktionieren“**

S. Seeger

# Das Team

Das DST-Team besteht aus Mitgliedern von Exekutivbehörden sowie aktiven Rettungsdienstmitarbeitern.

Als freie Dozenten werden für uns, unter Anderem Einsatzbeamte/Ausbilder der Polizei, Verbale Deeskalationstrainer, Instruktoren für Personal Protection, ausgebildet in Tactical Combat Casualty Care (TCCC der International School of Tactical Medicine USA / Notfallmedizinische Versorgung in SWAT, SEK oder Personenschutzteams) sowie gem. § 34a GewO durch die IHK geprüfte Mitarbeiter tätig.

Sie verfügen über langjährige Erfahrung im Krav Maga (dem Selbstverteidigungssystemen der israelischen Polizei und der Streitkräfte) sowie in Jujutsu, dem Selbstverteidigungssystem der Polizei.

Die Instruktoren verfügen grundsätzlich über eine rettungsdienstliche Ausbildung. Sie unterrichten in jedem DST-Kurs als zusätzliche Instruktoren.



# Referenzen

DST Seeger unterrichtete in den vergangenen Jahren unter anderem für folgende Behörden und Organisationen:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit der Landestierschutzbeauftragten Frau Dr. Madeleine Martin  
→ hessenweite Schulung der Vollzugskräfte

Stadt Frankfurt am Main  
Der Magistrat - Branddirektion  
Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie -FRA- 37.G 12  
Frankfurter Institut für Rettungsmedizin & Notfallversorgung  
→ Schulung aller Kräfte des Rettungsdienstes der Berufsfeuerwehr Frankfurt  
→ der zentralen Einsatzleitstelle  
→ der Fraport AG  
→ des Arbeiter Samariterbundes Frankfurt  
→ sowie der Auszubildenden am FRTC

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen  
und ein individuelles Angebot

### **DST Seeger**

Sven Seeger

Große Rittergasse 100

60594 Frankfurt am Main

Mobil: 0171 - 530 74 72

Telefax: 069 - 95 10 87 62

E-Mail: [seeger@dst-seeger.de](mailto:seeger@dst-seeger.de)

Web: [www.dst-seeger.de](http://www.dst-seeger.de)

